

Ein Beispiel der großen Wirksamkeit der Schulernährung

Die Zwillinge Triza und Lackson Sambo sind Schüler der St. Peter's Primary School auf der Insel Likoma in Malawi

Triza blickt zurück auf die Zeit der Schulschließungen: „Ich vermisste es, jeden Tag Haferbrei zu essen, und verpasste auch meinen Unterricht. Zu der Zeit, als die Schulen geschlossen wurden, hatte ich mich auf Prüfungen vorbereitet und war zuversichtlich, dass ich sie bestehen würde. Aber nun schien alles umsonst. Ich hoffte nur, dass ich den Rückstand aufholen könnte, wenn die Schulen wieder öffnen.“

Die Eltern, deren Kinder Schüler an der St. Peter's Primary School waren, wurden eingeladen, in die Schule zu kommen, um das Essen für ihre Kinder abzuholen. Aber die Eltern der Zwillinge waren berufstätig. Zum Glück konnten Triza und Lackson das dringend benötigte Essen selbst abholen. Zusätzlich bekamen sie Hygieneanweisungen und Seife.

Triza erklärte: „Als Mary's Meals uns Essen gab, habe ich mich so sehr gefreut. Ich wusste, dass ich in der Lage sein würde, jeden Morgen etwas zu essen und konzentriert zu Hause lernen zu können.“



Die Zwillinge Triza und Lackson aus Malawi Foto Mary's Meals. [Download \(1,8 MB\)](#)

Über Mary's Meals

- hohe Kosteneffizienz: 18,30 € ernähren ein Kind ein ganzes Schuljahr lang
- Bessere Gesundheit, Anstieg der Beschulungsrate, bessere Leistungen, Förderung der Geschlechtergleichheit, steigende Anzahl von Schulabschlüssen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Ownership: Gemeinden sind von Anfang an in die Projekte eingebunden, Organisation und Verwaltung der Schulumernährung durch Freiwillige vor Ort
- Wo immer möglich, Einkauf regionaler Zutaten von Kleinbauern vor Ort zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft
- Wahrung ökologischer Nachhaltigkeit: zunehmend Einsatz energieeffizienter Öfen, Aufforstung und Anlegen von Schulgärten
- Kontinuität der Versorgung auch während der Pandemie und Krisen
- Um mehr zu erfahren oder zu spenden, besuchen Sie bitte www.marysmeals.de